

domicil Dortmund 10.5.2017 Protokoll der Mitgliederversammlung

Anwesend: der Vorstand und 12 Mitglieder. Beginn 20.00 Uhr.

Die Tagesordnung

- 1. Protokoll der MV vom 22.02.2017 (Anmerkungen, Hinweise)**
- 2. Bericht des Geschäftsführers**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Endgültige Abstimmung über unseren Jahresausflug 2017: zur Hoge Veluwe (Holland) mit Besuch des Kröller-Müller Museums oder Wanderung auf dem Deutenberg und weiter an den Kanal, anschließend Besichtigung der Kokerei mit Führung und Besuch des Museums Binarium Digitales Erlebnis Center. Dort können wir auch essen. Wichtig: Die Stimmen, die schon über E-Mail abgegeben wurden, zählen mit.**
- 5. Bericht über den Stand der Arbeitsgruppen „50 Jahre domicil“**
- 6. Verschiedenes**

TOP 1: Protokoll der MV vom 22.02.2017 (Anmerkungen, Hinweise)

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers

- Waldo berichtet über seinen Besuch beim Jazz Festival in Berlin. Dort waren ganz junge Leute in den Veranstaltungen. Er hat Anregungen mitgenommen, wie man junge Leute ansprechen kann.
- In Bremen hat das domicil einen „green-club-label award“ bekommen wegen der Elektroeffizienz. Wenn die Maßnahmen alle umgesetzt sind, lässt sich sehr viel Energie sparen. Es gab eine Plakette, leider kein Geld.
- Der Geschäftsführer hat einen Antrag auf Unterstützung bei der Digitalisierung gestellt. Im Herbst erwartet er Geld um die Spots im Club und im Saal auf LED umzurüsten.
- Es gibt eine Nachfrage zu „Blow-up“ Klimaanlage. Das wäre nur sinnvoll im Winter bei großen Veranstaltungen im Sommer macht das keinen Sinn.
- Der neue Flügel wurde in mehreren Konzerten eingeweiht. Er musste beim Wechsel umgestimmt werden was zu Problemen auch bei den Konzerten geführt hat. In den nächsten Tagen soll ein Spezialist von „Van Bremen“ das Problem endgültig lösen.
- Zur Gastronomie erläutert Waldo, dass die Kooperation mit Soul-Food bei den Essen in Gläsern nicht sinnvoll war, weil zu viel übrig blieb und entsorgt werden musste, aber die Suppen und Eintöpfe laufen gut. Die Kosten beim Personal konnten drastisch reduziert werden. Im Sommer soll bilanziert werden, es wird wahrscheinlich kein Gewinn mit diesem Konzept gemacht, aber auch kein Verlust. Für die Künstler wird entweder das Essen von den benachbarten Restaurants geholt oder die Künstler gehen in die umliegenden Restaurants essen.
- Zum Programm: bis in den Sommer läuft noch Klang-Vokal, der WDR verantwortet noch ein Konzert in der ersten Woche im Juli. Dann ist Sommerpause vom 17.07-17.08.2017. Im Herbst bei den Jazztagen wollen der WDR und die Hochschule einen Live-Stream per Video senden.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

- Udo und Kurt berichten über ihr Gespräch mit Werner Wicke, das sie am 1.3.2017 im domicil geführt haben. Von den Unterlagen des Vereins wollte er kaum etwas sehen, nur Protokolle der MV und der JHV, dafür viele Unterlagen der gGmbH, bis zu Arbeitsverträgen und Kontoauszügen. Um dort eventuell Unterlagen einzusehen, muss er sein berechtigtes Interesse schriftlich nachweisen, damit unser Anwalt prüfen kann, ob das geht oder nicht. Bisher hat er sich dazu nicht geäußert. Alle angeforderten Unterlagen und das Gesprächsprotokoll hat er per Post (Datum 10.04.2017) erhalten
- Die neue Satzung ist eingetragen. Auch die hat W. Wicke am 10.4. erhalten, aber bisher nicht reagiert.
- Monika teilt den Mitgliedern mit, dass sie sich auf der JHV 2017 der Wahl zur Schatzmeisterin stellen wird, da Christoph nicht zur Wiederwahl antreten wird.
- Udo erklärt den Mitgliedern, dass er entgegen früherer Aussagen, doch noch eine Periode weitermachen möchte. Ihm läge das domicil sehr am Herzen und er wolle die z.Zt. kritische Phase in der Gastronomie noch begleiten. Sein Ziel ist, dass das domicil gut dasteht, deshalb möchte er auch am Jubiläum des domicil mitarbeiten, und dies gerne mit dem jetzigen Vorstand, der sehr gut zusammen arbeitet und sich ergänzt.
- Auf Nachfrage in der Mitgliedschaft nach Interessenten für die Vorstandsarbeit hat sich eine Interessentin gemeldet. Elke Nachtigall interessiert sich und wird den Mitgliedern ein Porträt von sich schicken.
- Die Jahreshauptversammlung findet am 5.7. im domicil statt.

TOP 4: Endgültige Abstimmung über unseren Jahresausflug 2017: Zur Hoge Veluwe (Holland) mit dem Besuch des Kröller-Müller Museums oder Wanderung auf dem Deutenberg und weiter an den Kanal, anschließend Besichtigung der Kokerei mit Führung und Besuch des Museums Binarium Digitales Erlebnis Center. Dort können wir auch essen.

Die bisher per E-Mail abgegebenen Stimmen haben ein Patt zwischen beiden Zielen ergeben und auch die Abstimmung ergibt nach einiger Diskussion über die Vorzüge beider Ziele zunächst keine eindeutige Mehrheit. Schließlich erhält aber doch das Ziel in der Nähe die größte Zustimmung, sodass der Jahresausflug am 1.7.17 in den Dortmunder Nordwesten geht!

TOP 5: Bericht über den Stand der Arbeitsgruppen „50 Jahre domicil“

Günter berichtet, dass es für die geplante Ausstellung einen Termin im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte gegeben hat. Dort könnten wir einen kleineren Bereich von 180qm mieten, besser wäre der große Bereich von ca. 1000qm. Es wäre möglich, dort den alten Club nachzubauen und Filme zu zeigen. Gut wäre der Zeitraum im Herbst zu den Jazztagen. Auf jeden Fall braucht man Jemand, der sich mit Ausstellungsdesign befasst, um einen guten Auftritt zu erzielen, Waldo hat einen Professor der FH dazu angefragt. Zunächst muss aber gesichtet werden, was da ist und was man zeigen kann. Es gibt die Idee Musiker zu fragen, ob sie in der Ausstellung spielen und auch die Idee Mitglieder zu schulen, die dann Führungen durch die Ausstellung anbieten.

Zum Buchprojekt : Waldo hat Jemanden angefragt, ob er beim Buchprojekt helfen kann. Mitarbeiten wollen Albert, Günter, Kurt und Waldo. Auch Gernot Weinzierl könnte sich vorstellen mit zu tun. Es gibt eine lange Themenliste. Auf jeden Fall muss auch Michael Batt beteiligt werden.

Das Ganze wird Geld kosten! Die ersten Auskünfte für die Ausstellungskosten liegen bei 100.000-150.000€. Vielleicht wird es günstiger. Ob das domicil das Geld zusammen bekommt und welche Konditionen es für Eigenleistung geben kann, ist noch nicht geklärt.

Die Gruppe wird weiter berichten.

TOP 6: Verschiedenes

Peter Hellweg beschwert sich über die Musik, die unten in der Bar gespielt wird. Es war eine Zeitlang in Ordnung, jetzt hat es wieder nichts mit Jazz o.Ä. zu tun. Er hat sich auch vor Ort beschwert, aber die Beschäftigten haben nicht reagiert. Waldo erklärt, dass er für die Bar eine Senderliste aus dem Internetradio zur Verfügung gestellt hat, mit der Musik, die sie spielen sollen.

Peter fragt auch nach, ob nicht für das Jazzforum ein Beamer angeschafft werden kann. Zum einen hat der Verein dafür Geld, es könnte einer gekauft werden, aber Waldo erinnert an die finanziellen Mittel, die er im Herbst erwartet für die Verbesserung der technischen Ausstattung. Davon möchte er einen Beamer kaufen, obwohl der alte im Saal noch funktioniert. Der könnte dann für das Jazzforum genutzt werden.

Ende der Sitzung 22.00 Uhr,

Sophie Graebisch-Wagener